



BUNDESKONGRESS 2006

Eindrucksvolle Wiederwahl von Hugo Müller

Von Dirk Schnubel

Vom 13. bis 16. November 2006 fand der 23. Ordentliche Bundeskongress der GdP statt. Unter dem Motto Polizei für die Sicherheit – Sicherheit für die Polizei kamen rund 250 Delegierte in Berlin zusammen. Eröffnet wurde der Kongress mit einem Festakt, an dem neben vielen Personen des öffentlichen Lebens auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der SPD-Vorsitzende Kurt Beck teilnahmen.

Eröffnungsveranstaltung

Frau Merkel betonte in ihrer Festansprache, dass nach ihrer Einschätzung Deutschland zu den sichersten Ländern der Welt gehöre. Sie verschwieg allerdings auch nicht die negativen Entwicklungen, hier vor allem die stark gestiegenen Zahlen im links- und rechtsextremistischen Spektrum. Hierbei erklärte Frau Merkel, dass die innere Sicherheit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei.

Zur Aufgabentrennung von Bundeswehr und Polizei sagte sie wörtlich: „Eine der Sorgen der Polizistinnen und Polizisten ist, dass die Bundeswehr jetzt klassische Polizeiaufgaben ausführt. Meine Damen und Herren, ich sage ganz eindeutig, das ist nicht

geplant. Ich sage das jetzt einfach einmal als CDU-Vorsitzende. Das ist von der Christlich-Demokratischen Union nicht geplant. Sie brauchen daran nicht zu zweifeln. Das ist so.“

Den Optimismus, den die Kanzlerin in Sachen Föderalismusreform kundtat, teilten die Delegierten nicht, ihren Standpunkt, „dass ja mal was besser werden könnte“, wurde eher kritisch gesehen.

Zum Abschluss betonte Frau Merkel ihre Gesprächsbereitschaft mit der GdP aufrecht zu halten und zu intensivieren.

Der SPD-Vorsitzende lobte die Gewerkschaft der Polizei als effektive Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten, die an Klarheit nichts zu wünschen übrig gelassen hat. Nach seinen Worten stellt die innere Sicherheit eine



Konrad Freiberg gratuliert Hugo Müller

große Herausforderung für die Zukunft dar. Dieser Herausforderung muss u. a. durch flächendeckende Einführung der zweigeteilten Laufbahn Rechnung getragen werden. Polizistinnen und Polizisten dürften nicht allein gelassen werden, so der SPD-Vorsitzende und thematisierte in diesem Zusammenhang die Bewaffnung und den passiven Schutz der Polizei. Auch er sprach sich für eine klare Aufgabentrennung zwischen Bundeswehr und Polizei aus. Auch er machte der GdP weitere Gesprächsangebote mit den Worten: „Wir wollen mit Ihnen gemeinsam über die Herausforderungen der Inneren Sicherheit im Gespräch bleiben“.

Der DGB-Vorsitzende Michael Sommer zollte der Leistung der Polizei – teilweise für nicht angemessenes Geld – seine Hochachtung. Er kritisierte deutlich die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich, die geplante Senkung der Unternehmenssteuer u. v. m.

Die Föderalismusreform kommentierte Sommer mit den Worten: „Wir antworten auf die Probleme der Globalisierung mit Kleinstaaterei“.

In seiner Zusammenfassung der Eröffnungsveranstaltung dankte Konrad Freiberg den Ehrengästen ausdrücklich für das Lob und die Anerkennung. Aufbauend auf einem Zitat von Papst Benedikt XVI., das „ein Staat, der sich nicht durch Gerechtigkeit definiert, nichts anderes als eine Räuberbande ist“, kritisierte der Bundesvorsitzende verschiedene gesellschaftliche Veränderungen, so u. a.

- die größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich,
- die hohe Arbeitslosenzahl, die gerade junge Menschen hart trifft und perspektivlos macht,
- die hohe Zahl an Beschäftigungsverhältnissen im Niedriglohnbereich,
- das Versagen der so genannten gesellschaftlichen Eliten,
- das maßlose Verhalten einiger Manager von Großkonzernen u. v. m.

Konrad Freiberg kritisierte die zunehmende Arbeitsbelastung der Polizeibeschäftigten bei ständig abnehmenden Einstellungszahlen. In den vergangenen fünf Jahren, so Freiberg, seien bei den

Fortsetzung auf Seite 2



Die Ehrengäste bei der Eröffnungsveranstaltung in Berlin.

Fortsetzung von Seite 1

Polizeien der Länder 7000 Polizistenstellen und 6000 Stellen im Tarifbereich gestrichen worden. Gleichzeitig werde aber gefordert, die Bundeswehr im Inneren für Polizeiaufgaben einzusetzen. „Das ist wie beim Brandstifter, der anschließend die Feuerwehr ruft“, so der Bundesvorsitzende.

Konrad Freiberg schloss seine Rede mit folgender Feststellung:

„Das Jammertal ist für viele der Lieblings-Ausflugsort. Dieses entspricht nicht unserer Mentalität. Wir brauchen keine Klagemauer. Wir wissen, was wir leisten. Wir sind von der Qualität unserer Arbeit überzeugt. Diese Stärke müssen wir zukünftig deutlicher machen. Darin liegen unsere zukünftigen Herausforderungen. Ohne Polizei ist kein Staat zu machen“.

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe unseres Landesteils ist der 10. Januar 2007.

Deutsche Polizei

Ausgabe:
Landesbezirk Saarland

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415

Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Redaktion:
Dirk Schnubel (V.i.S.d.P.)
Örtlicher Personalrat beim PB Saarlouis
Alte-Brauerei-Straße 3
66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 9 01-1 39
E-Mail: dirk.schnubel@superkabel.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29
vom 1. Januar 2005

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87
ISSN 0170-6489

Wahltag

Der zweite Tag des Bundeskongresses stand im Zeichen von Antragsberatungen und Wahlen.

Hierbei erhielt Konrad Freiberg rund 95 Prozent der Stimmen. Unser Landesvorsitzender Hugo Müller wurde mit dem zweitbesten Wahlergebnis (93 Prozent) zum Stellvertretenden Bundesvorsitzenden wiedergewählt. Dazu auch von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch!

Dass der Wahltag letztlich 16 Stunden lang wurde, stieß auf großes Unverständnis und Kopfschütteln, zumal sich der Grund für einige Wahlergebnisse, Kandidaturen u. v. m. sich vielen Delegierten nicht erschloss. Hier ist eine vernünftige Nachbereitung genauso gefordert wie ein offener und ehrlicher Umgang im neuen Bundesvorstand.

Antragsberatung

Am dritten Tag stand „Antragsberatung“ auf der Tagesordnung. Es galt 225 Anträge aus den Bereichen

- Haushalt/Finanzen,
- Satzung Organisation, Gesellschaftspolitik, Kriminalpolitik, Steuerpolitik,
- Dienstliches/Soziales, Verkehrspolitik, Umweltpolitik,
- Tarifpolitik, Sozialpolitik, Frauenpolitik,



Die saarländische Delegation beim „Presstetermin“.



Die saarländischen Delegierten bei der Arbeit. Fotos: Dirk Schnubel

- Beamtenrecht, Besoldungsrecht, Versorgungsrecht zu diskutieren, zu beraten und zu beschließen.

Ob diese Form der Befassung mit gewerkschaftspolitischen Themenfeldern noch zeitgemäß ist, wurde von einigen Delegierten kritisch hinterfragt. Die saarländische Lösung, bestimmte Problemfelder zu Themenschwerpunkten zusammenzufassen und in einer Art Grundsatzpapier zu diskutieren, ist für den nächsten Bundeskongress sicherlich überlegenswert. Allein z. B. 66, oft fast gleichlautende, Anträge zum Thema Beamtenrecht unendlich lang zu diskutieren und zu beraten, scheint dem geneigten Beobachter jedenfalls nicht effektiv zu sein.

Zu Gast bei Freunden

Am letzten Abend waren wir zu Gast in der saarländischen Landesvertretung. Von den Verantwortlichen, Herrn Lennartz und Frau Kowol herzlichst begrüßt, durften wir einige schöne Stunden in der Landesvertretung verbringen. Auch von hier aus nochmals herzlichen Dank für einen informativen und gleichwohl schönen und geselligen Abend.

Fazit

Der 23. Ordentliche Bundeskongress der GdP war medienwirksam vorbereitet und gestaltet. Die politische Spitze der Bundesrepublik gab sich die Ehre. Der Arbeit aller Polizeibeschäftigten wurde von allen Seiten höchstes Lob gezollt. Es bleibt im Ergebnis aber festzustellen, dass den Worten auch Taten folgen müssen. Mit den teilweise heftigen Beutezügen auf die Einkommen der Polizeibeschäftigten durch die politisch Verantwortlichen landauf, landab muss endlich Schluss sein.

BESOLDUNGSANPASSUNG

Mehr Geld für Saar-Beamte!

Unter dieser Überschrift verkündete die Saarbrücker Zeitung am 1. 12. 2006 eine für uns Polizistinnen und Polizisten grundsätzlich frohe Botschaft. Da sind die Sachargumente, die Klaus Linsler, Klaus Kessler, Eugen Roth und unser Landesvorsitzender Hugo Müller am 17. 10. 2006 Ministerpräsident Peter Müller, dem Chef der Staatskanzlei Karl Rauber und Innenstaatssekretär Gerd Müllenbach vorgetragen haben, doch auf offene Ohren gestoßen. Gut, so dachte ich! Ein schöner Erfolg auch für die GdP! 250 Euro für alle aktiven Beamtinnen und Beamten, 150 Euro für Versorgungsempfänger und 100 Euro für Beamtenanwärter sind nicht besonders viel. Es ist aber ein erster Schritt in die richtige Richtung und ein positives Signal – in

einer zugegebenermaßen schwierigen Lage des Saarlandes. Ich persönlich hätte mir auch eine soziale Staffelung der Einmalzahlung vorstellen können.

Eine Frage blieb bei der Lektüre der Artikel in der Saarbrücker Zeitung unbeantwortet. Wann wird die Einmalzahlung ausgezahlt?

Die Erhöhung der Bezüge zum 1. Januar 2008 um 2,9 Prozent – analog dem Ergebnis der Tarifverhandlung – geht so in Ordnung, das haben wir als GdP immer gefordert. Wissen muss man aber auch, dass es 2005 und 2006 überhaupt keine Besoldungserhöhung gab.

Eine kleine Unklarheit bleibt noch, für deren Aufklärung die Landesregierung sorgen sollte. Ich will es einmal so formulieren. Ich gehe davon aus, dass die Ein-

malzahlung nicht im Vorgriff auf die Besoldungserhöhung erfolgt, will sagen, nicht dass z. B. im September 2007 die Einmalzahlung angewiesen wird, dafür aber die Besoldungsanpassung nicht wie im Tarifvertrag vereinbart am 1. 1. 2008, sondern zwei oder drei Monate später erfolgt.

Ich gehe fest davon aus, dass die Landesregierung ihre Beamten nicht im Stich lässt und die Einmalzahlung möglichst frühzeitig im Jahr 2007 vornimmt und pünktlich zum 1. 1. 2008, dann die Besoldungserhöhung um 2,9 Prozent wirksam werden lässt.

Im Übrigen ist dem Kommentar von Guido Peters, erschienen

in der Saarbrücker Zeitung in der Ausgabe Nr. 280 Seite B2 vom 1./2. 12. 2006, nichts mehr hinzuzufügen.

Dirk Schnubel



Wochenschau



GUIDO PETERS

Müllers neue Hätschelkinder

Die frohe Botschaft kam für die 18 000 saarländischen Beamten schon vier Wochen vor Weihnachten: Eine Einmalzahlung von immerhin 250 Euro im kommenden Jahr hat den Segen der CDU-Mehrheitsfraktion im Landeshaushalt 2007 gefunden. Und auch die 11 000 Pensionäre dürfen sich noch über 150 Euro freuen. Macht summa summarum 5,2 Millionen Euro im Landesetat. Und 2008 erhöhen sich dann die Bezüge um 2,9 Prozent, entsprechend der Regelung für die Tarif-Angestellten.

Na, ist denn schon Weihnachten, wenn den Landesdienern quasi über Nacht so viel Gutes widerfährt, fragen sich aufmerksame Beobachter der Landespolitik. Zumal in den vergangenen Jahren mit dem Hinweis auf die

gähnend leere Landesschatulle die Staatsdiener mehr als eine finanzielle Kröte schlucken mussten. Und die Steuerquellen zwar stärker sprudeln, die saarländische Kassenlage aber nach wie grau bis grausam ist. Vielen Unions-Granden scheint jetzt langsam zu dämmern, dass man nicht über Jahre hinweg allein die beamteten Landesbediensteten für die Haushaltsnotlage bluten lassen kann. Die allermeisten von ihnen gehören nicht den oberen Vergütungsgruppen an, haben durch Nullrunden und Kürzungen bei den Zuwendungen saftige Reallohnverluste hinnehmen müssen. Da wundert's nicht, dass die Stimmung in vielen Amtsstuben miserabel ist. Zugegeben: Den Beschäftigten in den meisten Wirtschaftsbereichen ergeht es nicht anders. Doch es stimmt hoffnungsvoll, dass bei Peter Müller und seiner Truppe offenbar die Erkenntnis reift, dass man im Land auf Dauer keine Politik gegen die berechtigten Interessen der Landesdiener machen kann, ohne dafür die Quittung zu bekommen. Doch bitte sage jetzt niemand, das Umdenken in den Unions-Reihen hätte etwas mit den schlappen Umfrage-Werten für die Saar-CDU zu tun.

Anzeige



Sozialwerk GdP Saarland Tel. 0681 - 841240

Die neuen Winter-Schnäppchen

Dresden

Fun Hotel Kesselsdorf ★★★★★

1 Nacht im Doppelzimmer

inklusive Frühstück

je Person ab €

19,-

PLUS: 1 Begrüßungscocktail und Gutschein für
1 GO VISTA Reiseführer inklusive

Gültig vom 15.12.2006 bis 18.03.2007

Weitere tolle Angebote finden Sie in unserem aktuellen Sonderkatalog „Winter-Schnäppchen“ hier im Reisebüro.

Neckermann macht's möglich.





Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ihr haltet das Bildungsprogramm 2007 in Händen. Trotz gleichbleibendem Mittelausatz und gestiegenen Kosten im Bildungsbereich, für Unterbringung und Referenten ist es uns gelungen, auf das Seminarangebot des Vorjahres noch etwas "drauf zu packen". Insbesondere durch die Einbeziehung von Kooperationspartnern, war es uns möglich im Bereich der Seminare für Mitglieder zusätzliche Angebote zu machen. Einen "Versuchsballon" starten wir wieder mit dem Seminar "Die Macht der Bilder", wo es um das Thema Digitalfotografie, und Bildbearbeitung geht.

Wir bieten auch im Jahr 2007 das Thema "Globalisierung" nochmals an, um euch einen Einblick in dieses wirtschafts- und gesellschaftspolitisch heiße Thema, das uns alle betrifft, zu geben.

Neben den angebotenen GdP - Seminaren versuchen wir, Euch jeweils aktuell über Bildungsangebote unserer Kooperationspartner zu informieren. Alle Informationen rund um die GdP - Seminare wie Seminarbeschreibung, Anmeldeformulare, Regelungen des SWBG und aktuelle Seminarangebote findet Ihr auch im Internet unter www.gdp-saar.de

Für das Seminarjahr 2007 wünschen wir Euch viel Erfolg und viel Spaß in den Seminaren der GdP- Saarland sowie ihrer Kooperationspartner.

Eure Teamer

Ralf Porzel & Wolfgang Schäfer

Seminarhinweise

Grundsätzlich kann für die angebotenen Seminare Bildungsurlaub auf der Grundlage des Saarländischen Weiterbildungsgesetzes beantragt werden. Die Anmeldung muss wegen der Beantragung des Bildungsurlaubes innerhalb der angegebenen Fristen erfolgen. Die erforderlichen Unterlagen für den Antrag auf Bildungsurlaub werden durch das Bildungswerk Saarland e.V., Arbeit & Leben zugesandt.

Anmeldungen sollten grundsätzlich über die GdP - Geschäftsstelle erfolgen.

Die Teilnehmer an den Personalratseminaren müssen über die jeweils zuständigen Personalräte mit entsprechendem Beschluss im Sinne des Saarländischen Personalvertretungsgesetzes (SPersVG) angemeldet werden...

Die Seminare finden grundsätzlich im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel bzw. im Bostal - Hotel Merker in Bosen statt. Unterkunft (nach Möglichkeit Einzelzimmer) und Verpflegung an allen Seminar Tagen sind frei.

Kooperationsseminare zwischen der GdP -Saarland und der Katholischen Polizeiseelsorge :

"Begegnungen - Supervision"

"Begegnungen" : "Supervision" für Gruppen in Tagesform. Außerhalb des beruflichen Umfeldes. Aufbauende Begegnungen erleben, Gedanken austauschen. Die Seele "baumeln lassen".

Tagungsveranstaltungen finden auf Wunsch für Gruppen (Dienstgruppen, Sach-, Arbeitsbereiche o.ä.) in Bildungseinrichtungen der Kooperationspartner statt.

Terminierung, Planung und Organisation mit den Kooperationspartnern - auf Anfrage -



Veranstaltungskalender 2007



JUNGE GRUPPE



Seminare

Schulungen



Vertrauensleute in der GdP



Fortbildung



Seniorengruppe



Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland

Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken

Tel. / Fax : 0681 / 84 124 10 - 0681 / 84 124 15

gdp-saarland@gdp-online.de

www.gdp-saar.de

Polizei Bürger
Bürger FÜR
Polizei



Bildungs- programm 2007



JUNGE GRUPPE

“ Bildungspolitische Fahrt der JUNGEN GRUPPE”

Neben den bildungspolitischen Inhalten wird ein attraktives Rahmenprogramm stattfinden. Genaue Termin und Programmablauf entnehmen bitte den Ausschreibungen in den Dienststellen.

max. 25 Teilnehmer

Bildungsurlaub nach SWGB kann nicht beantragt werden.

Mitglieder

“Rhetorik - Konfliktbewältigung”

26.03.2007 - 30.03.2007 / Kirkel
Referent : Norbert Großhauser Fernau
bitte anmelden bis 12.02.07
max. 15 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.
Eigenanteil : 25,00 Euro

“ Internetseminar für Einsteiger”

21.05.2007 - 25.05.2007 / Kirkel
bitte anmelden bis 13.04.07
max. 12 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.
Eigenanteil : 25,00 Euro

“Motor der Globalisierung”

10.09.2007 - 14.09.2007 / Kirkel
Referent : Norbert Großhauser Fernau
bitte anmelden bis 05.08.2007
max. 15 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.
Eigenanteil : 25,00 Euro

Mitglieder / Tarifbeschäftigte

“Tarifrecht - TVÖD neu”

05.09.2007 - 07.09.2007 / Bosen
bitte anmelden bis 01.08.07
max. 15 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.

Senioren / Mitglieder

“Ruhestandsvorbereitung / Aktivprogramm - Senioren”

29.08.2007 - 31.08.2007 / Bosen
bitte anmelden bis 20.07.07
max. 15 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.

“Senioren - Seminar Versorgung / Beihilfe”

11.06.2007 - 13.06.2007 / Bosen
bitte anmelden bis 11.05.07
max. 15 Teilnehmer

Vertrauensleute / Mitglieder

“Argumentieren im Ehrenamt” Interviews, Statements.....

17.09.2007 - 19.09.2007 / Kirkel
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.
bitte anmelden bis 05.08.07
max. 15 Teilnehmer

“Betreuerschulung für Kinderferienfreizeiten”

22.03.2007 - 23.03.2007 / Kirkel
Bildungsurlaub nach SKJUG wird gewährt.
bitte anmelden bis 15.02.07
max. 15 Teilnehmer

“Die Macht der Bilder” Digitale Fotografie, Bildbearbeitung.....

22.10.2007 - 24.10.2007 / Kirkel
Bildungsurlaub nach SWGB kann beantragt werden.
bitte anmelden bis 15.09.07
max. 12 Teilnehmer

Personalräte

“Vertiefungsseminar - SPersVG Mitwirkung, Mitbestimmung, TVÖD”

26.09.2007 - 28.09.2007 / Bosen
max. 15 Teilnehmer
bitte anmelden bis 15.08.07

Frauengruppe

“Frauenpolitische Bildungsfahrt”

Neben den bildungspolitischen Inhalten wird ein attraktives Rahmenprogramm stattfinden. Genaue Termin und Programmablauf entnehmen bitte den Ausschreibungen in den Dienststellen.
max. 25 Teilnehmer
Bildungsurlaub nach SWGB kann nicht beantragt werden.

Stabwechsel bei der PI Dillingen

Marcellus Kees im Ruhestand

Am 30. November 2006 wurde der Leiter der Polizeiinspektion Dillingen, Marcellus Kees, nach 41 Dienstjahren in den Ruhe-



C. Wannemacher und H. Müller bei der Geschenkübergabe.

Fotos: K. P. Selzer

stand verabschiedet. Schon die Vielzahl der Kolleginnen und Kollegen sowie die große Gästeschar, die der Einladung gefolgt waren, machten deutlich, dass mit Marcellus Kees eine bedeutende

nicht nur auf eine Bilderbuchkarriere zurückblicken, sondern auch stolz darauf sein, dass er in den langen Jahren seiner Ausbilder- und Lehrtätigkeit viele Polizistinnen und Polizisten entscheidend mitgeprägt habe. Sein hervorragendes Engagement in der GdP sowie insbesondere im PHPR sei beispielgebend. Bei polizeilichen Führungskräften solle, so Paul Haben, ehrenamtliches Engagement eigentlich Pflicht sein.

Im Weiteren dankte der GdP-Landesvorsitzende Hugo Müller Marcellus Kees für seine Arbeit in der GdP sowie in den Personalvertretungen. Einem Eintritt in die GdP im Frühjahr 1966 seien diverse und bedeutende Aufgaben und Funktionen gefolgt. Als Mitglied und Vorsitzender des Vorstandes der damaligen Kreisgruppe Bereitschaftspolizei, als Mitglied des Personalrates in der BP, des geschäftsführenden Landesvorstandes im Saarland sowie des GdP-Bundesvorstandes habe er ganz entscheidend das heutige Erscheinungsbild und die

Kees als Vorsitzender des PHPR immer noch in vorrangiger Erinnerung. Mit seiner engagierten und kritischen Art habe er seinerzeit für die saarländischen Polizeibesetzten in vorbildhafter Weise gestritten.

Nach einem abschließenden Dank des Dillinger Bürgermeisters Helmut Berg reflektierte schließlich Marcellus Kees selbst in seiner ihm eigenen Art auf seine vier Jahrzehnte Polizeidienstzeit. Er erinnerte an die vielen Menschen, denen er im Laufe dieser Zeit begegnet ist und die ihn und seine Entwicklung ganz entscheidend geprägt hätten.

Auch wegen des abschließenden Ausklangs mit Imbiss und Getränken bleibt diese würdige Veranstaltung bei vielen lange in Erinnerung.

Wir von der GdP Saarland sagen auch an dieser Stelle nochmals Danke und alles Gute für die kommende Zeit.

Hugo Müller

Amtseinführung von Klaus Ney

Am 4. Dezember 2006 wurde der Nachfolger von Marcellus Kees, EPHK Klaus Ney, in sein neues Amt eingeführt. Vom Lei-

ter der Landespolizeidirektion, Herrn Paul Haben, der Klaus Ney eine hohe Führungskompetenz bescheinigte, wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die Ernennungsurkunde überreicht. Der neue Leiter der PI Dillingen ging in seiner sehr einnehmend gehaltenen Antrittsrede auf seinen persönlichen und beruflichen Werdegang ein und erklärte, dass er mit sehr viel Wehmut von der PI Köllertal weggegangen sei, sich gleichwohl aber riesig auf und über die neue Aufgabe in Dillingen freue. Gemeinsam mit den Beschäftigten der PI Dillingen wolle er die Zukunftsaufgaben bewältigen. Dass dazu eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Stadt- bzw. Kommunalverwaltungen von Dillingen, Rehlingen-Siersburg und Nalbach gehöre, sei für ihn selbstverständlich.

Auch Innenministerin Annerget Kramp-Karrenbauer ließ es sich nicht nehmen, Klaus Ney für die geleistete Arbeit bei der PI Köllertal zu danken und für das neue Aufgabengebiet alles Gute zu wünschen. Diesen guten Wünschen schließt sich die GdP-Kreisgruppe Saarlouis und der örtliche Personalrat beim Polizeibezirk Saarlouis an.

Dirk Schnubel



Viele Kollegen/-innen und Gäste waren der Einladung von M. Kees gefolgt.

Persönlichkeit den aktiven Dienst in der saarländischen Polizei verlässt. Nach der offiziellen Begrüßung durch den stv. Leiter der PI, Leo Hoffmann, würdigte der Leiter der Landespolizeidirektion, Paul Haben, die Verdienste sowie das Engagement von Marcellus Kees. Er könne

„Erfolgsgeschichte GdP-Saarland“ mitentwickelt. Eine entsprechende Würdigung seiner Verdienste erfolgte bereits zum Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Bundesvorstand mit der Verleihung der Werner-Kullmann-Medaille. Aus saarländischer Sicht sei aber die Zeit von Marcellus



V. l.: W. Klein, N. Rupp, A. Kramp-Karrenbauer, K. Ney, P. Haben

Foto: D. Schnubel

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Landespolizeidirektion fand in diesem Jahr am 21. November 2006 im ehemaligen Speisesaal auf dem Wackenberg statt. Als Gäste wurden Hugo Müller als Vorsitzender des Landesbezirks und neu gewählter stellvertretender Bundesvorsitzender, Charlie Recktenwald vom Hauptpersonalrat, Lothar Schmidt von unserer Landesgeschäftsstelle und einige Kreis-

Der Tagesordnungspunkt „Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft“ wurde auf Wunsch vorgezogen. Die Übergabe der Urkunden und Auszeichnungen erfolgte durch Hugo Müller und Bruno Leinenbach.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft in der GdP wurde Ferdinand Paulus geehrt, für 40 Jahre Franz Lindlbauer, Franz-Josef Kriebisch, Friedhard Kiefer (Patte), Franz-Josef Nussbaumer, Bern-

eine gesunde Finanzstruktur. Wie gewohnt berichtete Hugo Müller sehr ausführlich über die aktuellen wichtigen gewerkschaftlichen Themen im Hinblick auf Entwicklungen im Tarifbereich, den Auswirkungen in den Beamtenbereich und den Sachstand der Verhandlungen bezogen auf die Übertragung der Ergebnisse. Aber auch weitere landesbezirksspezifische Themen (Beförderungen, Rister-Rente ...) kamen nicht zu kurz.

Da in diesem Jahr keine Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung standen, war zunächst auch keine Entlastung geplant. Auf Antrag wurde den-

noch durch die Mitgliederversammlung der Kassierer entlastet.

Gegen 16.00 Uhr wurde die Versammlung beendet. Anschließend verweilten noch einige Kolleginnen und Kollegen bei kalten Getränken, Schnitten und Brezeln, die von der Polizeikantine geliefert wurden.

Bruno Leinenbach



V. l. n. r.: Franz Lindlbauer, Franz-Josef Kriebisch, Friedhard Kiefer (Patte), Bruno Leinenbach, Ferdinand Paulus, Georg Isengard, Marieluise Hanauer, Bernhard Kerner, Leo Thiry, Franz-Josef Nussbaumer, Hugo Müller
Foto: Dirk Schnubel

gruppenvorsitzende aus dem Landesbezirk begrüßt. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Leiter der Landespolizeidirektion, unserem GdP-Mitglied Paul Haben. Einige eingeladene Gäste und Kreisgruppenmitglieder hatten sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung aus dienstlichen bzw. persönlichen Gründen entschuldigt.

Kurz vor der Versammlung erreichte uns die Nachricht, dass in einzelnen Dienstbereichen das Flugblatt mit dem Einladungsschreiben nicht angekommen war. Dies bedauere ich ausdrücklich. Künftig wird gewährleistet, dass jedes Mitglied eine persönliche Einladung erhält.

Bei der Totenehrung wurde dem im letzten Jahr verstorbenen Kollegen ein Andenken bewahrt. Verstorben sind: Arno Küchler am 1. Juni 2006 und Hans Grundmann am 11. November 2005.

hard Kerner und für 25 Jahre Marieluise Hanauer, Georg Isengard und Leo Thiry. Leider waren auch bei den zu ehrenden Mitgliedern einige verhindert und hatten sich entschuldigt. Die Ehrungen werden zeitnah nachgeholt.

Der Bericht des Vorsitzenden umfasste im Wesentlichen die Bereiche Mitgliederentwicklung und Aktivitäten der Kreisgruppe im abgelaufenen Jahr. Bei den Aktivitäten wurden neben Inhalten der Vorstandssitzungen die Engagements bei dem Großereignis Fußballweltmeisterschaft in den Vordergrund gestellt.

Der Kassenbericht wurde von unserem Kassierer Gerhard Türkis erstellt, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte. Stellvertretend erläuterte Otto Kempf die Kassensituation. Im Ergebnis hat die Kreisgruppe

In der nächsten Ausgabe werden wir über weitere Mitgliederversammlungen der einzelnen Kreisgruppen berichten

Anzeige



Sozialwerk GdP Saarland Tel. 0681 - 841240

Die neuen Winter-Schnäppchen

- Istanbul** ab € **16,-**
- Berlin** ab € **19,-**
- Paris** ab € **19,-**
- Prag** ab € **19,-**

Gültig vom 15.12.2006 bis 18.03.2007

Alle Preise gültig je Person für 1 Nacht im Doppelzimmer inklusive Frühstück.

Weitere tolle Angebote finden Sie in unserem aktuellen Sonderkatalog „Winter-Schnäppchen“ hier im Reisebüro.

Neckermann macht's möglich.



Licht-Blicke

Ein Zwischenruf von Christine Unrath, gesendet am 7. Dezember 2006 im SR1

Gestern Abend feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst für die Beschäftigten der saarländischen Polizei. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: „Licht-Blicke – auf der Suche nach Weihnachten“.

Polizeibeamten und -beamtinnen erzählten aus ihrem beruflichen Alltag, von guten und schönen Erfahrungen in letzter Zeit: Von ihrer Arbeit im Opferschutz, wenn Bürgerinnen und Bürgern, die Opfer einer Straftat wurden, sich nicht nur fachlich kompetent, sondern auch – mit ihren Ängsten – menschlich gut auf Polizeidienststellen betreut fühlen. Oder wenn ihnen Menschen noch danken konnten, denen sie die Nachricht vom Tod eines Angehörigen übermitteln mussten, dankbar dafür, dass da jemand sein Mitleid nicht routiniert hinter der Uniform versteckte.

Darüber hinaus wurde mir mal wieder deutlich, dass es einige Gruppen in unserer Gesellschaft gibt, die von den so genannten Normalbürgerinnen und -bürgern kaum noch wahrgenommen werden: Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben und mit

dem – eben sog. normalen – Leben kaum noch was zu tun haben, die längst Familie, Arbeit, Wohnung und soziale Kontakte verloren haben. Nicht selten sind für solche Menschen Polizisten und Polizistinnen die Einzigen, die sie noch wahrnehmen, mit ihnen mal reden, je nach dem für sie einen Krankenwagen bestellen oder sie vorsorglich und fürsorglich für eine Nacht in Gewahrsam nehmen, damit sie ihren Rausch ausschlafen.

Polizisten sind manchmal Menschen, die andere Menschen vor Schlimmerem bewahren. Licht-Blicke in der Polizeiarbeit. Wenn die Polizei im wahrsten Sinne des Wortes zum Schutzmann oder zur Schutzfrau wird.

Da passte es ins Bild, dass im Gottesdienst für einen iranischen Asylbewerber gesammelt wurde. Bereits blind und beinamputiert infolge einer Kriegsverletzung, wurde er jetzt auch noch angefahren und muss um sein Bein fürchten. Solidarische Verbundenheit mit einem Verkehrstopfer. Ein Lichtblick – auf der Suche nach Weihnachten, nach dem Kind in der Krippe, das den Menschen ein Bruder sein will.



Zahlreiche Gottesdienstbesucher trafen sich nach der Messe zu einem Empfang im Foyer des Rathauses Lebach. Dieser Empfang wurde dankenswerterweise von den Kolleginnen und Kollegen der PI Lebach organisiert. Foto: Dirk Schnubel

Mitgliederversammlung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Kreisgruppe Landeskriminalamt lädt zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 23. 1. 2007, um 16.30 Uhr herzlich ein. Als Örtlichkeit haben wir wie schon in den Vorjahren das Restaurant im Ruderclub UNDINE, Bismarckstraße in Saarbrücken, ausgewählt. Auf der Tagesordnung

stehen u. a. die Berichte des KG-Vorsitzenden und des Kassierers. Zur aktuellen Gewerkschaftspolitik wird der Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende unserer GdP, Hugo Müller, berichten, was nach dem gerade erst stattgefundenen Bundeskongress sehr interessant sein dürfte.

Stefan Schneider,
Kreisgruppe LKA

Am 10. 11. 2006 wurde Stefan Meisberger zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen wiedergewählt. Er erhielt rund 96 Prozent der abgegebenen Stimmen. Zu seinem Stellvertreter wurde Georg Lamma, PBI Saarlouis, gewählt. Auch von dieser Stelle aus nochmals herzlichen Glückwunsch zur Wahl bzw. Wiederwahl.

Anzeige

2007

Neujahrsempfang

der

Kreisgruppen Saarbrücken Stadt, Saarbrücken
Land, Landeskriminalamt,
Landespolizeidirektion und der Bundespolizei

05. Januar 2007

18:00 Uhr

Bürgerhaus Burbach

Top - Act :

Rockband
dt. u. int. Hits

Shanty Chor "Die Bistalmöven"

Es erwartet Sie :

- ein buntes Show - Programm :
- "Rockband - Magic"
- Shanty Chor "Die Bistalmöven"
- eine erlesene Tombola
- ein kleiner Imbiss

Achtung : In diesem Jahr Losverkauf beim Einlass !!
Geschlossene Gesellschaft !